

Sein

Was war ich ängstlich, was wollte ich alles nicht sehen.

Mich zu aller erst vermeiden - die Angst fraß mich auf, buchstäblich M e n s c h und weg.

Aber all die wies mir meinen Weg...., den Weg der Liebe, des Annehmens meiner Selbst,

All das Leid der Welt, des Seins war mir plötzlich präsent, Jesus, Dalai Lama, Buddha.

Wir alle sind nicht alleine, wir sind eine Familie des Seins..., und wenn wir nicht hingehören wollen, dann werden wir hingehört, weil das Sein dich mithaben will, egal, was du über dich denken magst, egal wie schlecht oder gut du denkst über dich, du bist im Boot Passagier über dem Meer des Daseins, der Liebe, des Hasses, des Menschseins, des Todes.

Und nur Liebe macht die Überfahrt erträglich.

© **L.tretshoks@gmx.de**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)